SportCamp NEWS

Kreissportverband Schleswig-Flensburg e.V.
Der Vorstand
Stadtweg 49, 24837 Schleswig

Der Blick zurück:

Ein blauer Himmel empfing die **320 Teilnehmer/-innen** und **160 Betreuer/-innen** des Sportcamps Schleswig 2013 zur Eröffnungsveranstaltung auf dem Domschulsportplatz. „Wir freuen uns schon so sehr auf diese Woche.“, konnte man überall hören. Der stellvertretende Landrat Timo Kux eröffnete das SportCamp, dann ging es auf den traditionellen Umzug durch die Schleswiger Innenstadt. Die erste Trainingseinheit fand bereits am Nachmittag des ersten Tages statt. Es wurden die ersten Torschüsse geschossen, Schwimmzüge in der Schleswiger Schwimmhalle gemacht, Segel auf der Schlei gesetzt, Akrobatik-Pyramiden in der Bellmannturnhalle gebaut und Sprünge im heißen Beachvolleyballsand vollbracht.
Die folgenden Tage bestanden aus dem gemeinsamen Frühstücken und Aufwärmen, den Trainingseinheiten am Vor- bzw. Nachmittag, der ausgiebigen Mittagspause auf dem Campgelände und - gegen Ende des Sportcamptages - den **„Spiele-ohne-Grenzen“**. Als Highlight fand am Mittwoch der Elternbesuchstag statt, bei dem die Eltern Einblicke in die Sportarten und das Lagerleben gewinnen konnten. Krönender Abschluss dieses Tages war die traditionelle Grillwurst für alle.

Auch den Sponsoren und Unterstützern des Camps wurde ein Besuchstag angeboten. Vertreter von Firmen und Institutionen schauten vorbei und gewannen einen Eindruck vom fröhlichen Campleben. **„Ohne diese ideelle, finanzielle und materielle Unterstützung könnten wir hier nicht mal die Hälfte von dem anbieten, was wir hier vor uns sehen.“** betonte Sönke Harders vom Kreissportverband. Keine Frage, dass diese Besucher gern gesehene Gäste auf dem Campgelände sind.

Die Wassersportarten Segeln, Rudern und Kanu profitierten besonders von den sonnigen Stunden auf dem Wasser. „Segeln war mein Erstwunsch.“, sagte die neunjährige Mia. „Schon am ersten Tag hatte ich richtig viel Spaß, obwohl ich anfangs schon ein wenig Angst hatte.“ Am zweiten Tag durften die jungen Wassersportler schon in die Optimisten und ein paar Runden auf der Schlei drehen.

Schleswig Vikings, stellten schnell fest, dass es in ihrer Truppe **einige Rohdiamanten** gab. Am Donnerstag sollten Trainer des Basketball-Landesverband Schleswig–Holstein dazu kommen, um den jungen Sportlern nach einer Prüfung das **Basketballsportabzeichen** (Anstecknadel und Urkunde) zu verleihen.

„Schon am ersten Tag hatte ich richtig viel Spass...“

Direkt nebenan machten sich die Kanuten bereit, in See zu stechen. Mit Kajaks und einem großen Kanadier ging es raus auf das etwas kippelige Wasser, das bekanntlich keine Balken hat. Dagegen gestattete es ein frischer Wind den Ruderern zunächst leider nicht, aufs Wasser zu gehen. Die drei Mädchen und sechs Jungs verbrachten ihre Zeit alternativ im Kraftraum, um sich für das Rudern fit zu machen.

Die Basketball-Trainer des TSV Schleswig, die Auch die Beachvolleyballer freuten sich auf Besuch. Beachvolleyballspieler der **zweiten Bundesliga** zeigten den Kindern, wie eine Profi-Mannschaft trainiert.

Prominente Gäste des SportCamps waren auch Marvin Frahm, A-Jugend Spieler der 1. Bundesliga-Mannschaft der SG Flensburg-Handewitt, und Sascha Zollinger, Jugend-koordinator der Jugendmannschaften der **SG Flensburg-Handewitt.** Die beiden gestalteten Trainingseinheiten bei den Handballern und standen auch für viele Fragen zur Verfügung.

Partner und Sponsoren
Kreis SportVerband Schleswig-Flensburg e.V. ... bringt Schwung ins Leben!
Schwäbisch Hall Auf diese Steine können Sie bauen
Walter Götze Dachdeckermeister
Capitol Filmpalast
Husumer Mineralbrunnen
Jacobsen Immobilien Agentur Veränderung beginnt mit Vertrauen
Weitkamp · Hirsch & Kollegen Steuerberatungsgesellschaft mbH
Die Continentale
LBS
Nord-Ostsee Sparkasse
Helios Kliniken
Mehr Taxi Schleswig
Bäckerei Jaich GmbH
Böklunder
Thedé Davids Lorenzen Bothmann Stadelmann Tradition - Handwerk - Stärke
Schleswiger Stadtwerke
Lions International
Rotary International
Ladies' Circle Deutschland
SYSback AG IT-Infrastruktur Innovative Systemlösungen IT-Services und Betrieb
SYS back
Provinzial Arne Hinrichsen e. K. · Schleswig
Schleswig Die freundliche Kultur-Stadt

Eine der größten Gruppen im Camp waren die Fußballer. Fünfundzwanzig Jungen und zwei Mädchen wurden von sieben Trainern des VfR Schleswig trainiert. Pässe, Torschüsse, Dribblings und Ballführung zeigten die jungen Fußballer auf eindrucksvolle Weise.

Für die 15 Leichtathleten standen z.B. Crosslauf und Speerkampf auf dem Trainingsplan, der die jungen Sportlerinnen und Sportler ihre Knochen spüren ließ.

Trainer Mike Bunke erklärte die Sportart Floorball folgender Maßen: „Am besten versteht man den Sport als Eishockey ohne Eis.“ Eines war klar: Spaß macht es auch ohne Eis!

„Potentiale sind schon zu erkennen.“, teilten die Badminton-Betreuer vom TSV Fahrdorf mit. Ziel dieser intensiven Woche sollte sein, den 21 jungen Sportler/innen die Regeln des Sports und einige pepige Ballwechsel beizubringen.

Das dritte Jahr mit dabei waren die Akrobaten des TSV Friedrichsberg. 24 Mädchen zeigten den Eltern ihre Fortschritte beim Pyramidenbau. **Jana Jansen war total begeistert von der guten Atmosphäre im Camp.**

Zum aller ersten Mal dabei war die Sportart BMX. „Wir haben durchweg Spaß hier. Das ist alles genau so, wie wir uns das Sportcamp vorgestellt haben.“, erklärten die neun Betreuer des TVK Nübel unisono. Die Gruppe freute sich auf eine tolle Performance am Abschlusstag.
Die Kinder der Schwimmsparte, trainiert vom TSV Schleswig, tummelten sich im Wasser der Schleswiger Schwimmhalle. „Wir haben sehr viele Kinder, die in dieser Woche ihr Abzeichen geschafft haben.“, verkündete Schwimmtrainerin Carola Harder nicht ganz ohne Stolz.

Im Gemeindezentrum von Lürschau wurden die Mädchen und Jungen vom Trainer-Team der SSG Lürschau in den Sportarten Turnen und Trampolin trainiert. Strecksprünge, Grätschsprünge, Salti und Kopf- und Handstände wurden eingeübt, denn bei der Abschlussfeier wollten alle eine tolle Show abliefern.

Die Einrad-Fahrer trainierten in der Turnhalle in Schaalby. Die Trainerinnen freuten sich, dass fast alle Teilnehmerinnen die Geschicklichkeit entwickelten, einige Bahnen oder Runden alleine zu drehen.

Die Tennisanlage des Schleswiger Tennisclub bot die besten Voraussetzungen für das einwöchige Training. Kein Wunder, dass alle die Fahrt auf sich nahmen, um hier den Aufschlag, ihre Rück- und Vorhand und den Topspin zu trainieren.

Die Tischtennisbetreuer legten Wert darauf, dass Tischtennis und nicht Ping-Pong gespielt wurde, auch wenn es ganz so durch die Halle der Bugenhagenschule tönte. Schon im letzten Jahr war die Sportart, betreut durch den TSV Friedrichsberg, äußerst beliebt, ein Trend, der sich in diesem Jahr fortsetzte.

„Sanfter/Flexibler Weg“ so kann man es lesen, wenn man den Begriff Judo bei wikipedia eingibt. Den sanften Weg konnte man bei den Sportcamp-Teilnehmern nicht gleich erkennen. Dafür jedoch die Fortschritte in den Festhalte- und Hebeltechniken und den Wurftechniken. Betreut wurde die Sportart vom Schleswiger 06 und TSV Kropp.

„So eine Woche schlaucht schon ordentlich.“, stellte das Organisationsteam am Ende der Woche fest und meinte damit sowohl die Kinder, wie auch sich selbst. Trotzdem konnte man die **Zufriedenheit und das Glück** in den Augen der Kinder deutlich sehen. Auch Betreuerinnen und Betreuer zeigten sich zufrieden mit dem Ablauf des diesjährigen Sportcamps. Doch trotz Erschöpfung durfte auch in diesem Jahr die große Abschlussveranstaltung nicht fehlen. Dem guten Wetter war es zu verdanken, dass das bunte **Spektakel** unter freiem Himmel im Alleestadion stattfinden konnte. Während in und auf den Sportstätten noch geübt wurde, wurden bereits Einräder, BMX-Räder, Turnmatten, Trampoline und eine Tischtennisplatte in das Alleestadion gebracht. Pünktlich zur Veranstaltung stand dann auch die Technik. Die SportCamps-Kids machten sich in einem großen Zug auf den Weg zur Abschlussveranstaltung. Das Wetter meinte es leider zu gut. **Es war brütend heiß**, so dass die Kinder mit Schirmen und Pavillons vor der sengenden Sonne geschützt werden mussten.

Die Zuschauer spendeten viel Beifall für die dreiminütigen Darbietungen der Sportarten und zeigten sich begeistert von dem in einer Woche Erlernten. Zum großartigen Finale tanzten die Sportcampteilnehmer - ob Trainer/-in, Betreuer/-in, Orga-Team oder SportCamp-Kid - gemeinsam den Camptanz.

Achtung! Aufgepasst! Neues Anmeldeverfahren!

Das Anmeldeverfahren für das SportCampSchleswig wird geändert. Statt des bisherigen Anmeldetages mit persönlichem Erscheinen wird es nun möglich sein, sich im Internet anzumelden. Der Anmeldetag entfällt! Ab 20. Februar bis 20. März 2014 wird das Anmeldeformular auf der Internetseite des Sportcamps unter **www.sportcampschleswig.de** zu finden sein. Wer sich nicht im Internet anmelden möchte, kann sich unter **04621/22576** telefonisch anmelden oder das Formular beim Kreissportverband abholen und wieder abgeben. **Wichtig:** Die Anmeldung muss in der Zeit vom **20. Februar bis 20. März 2014** erfolgen.

Wer einen Platz im SportCamp erhält, wird am **29. März 2014** im Bürgersaal des Kreishauses, Flensburger Str. 7, Schleswig, öffentlich ausgelost, wobei Geschwisterkinder gemeinsam gezogen werden. Alle Gewinner werden außerdem schriftlich benachrichtigt. Zur Auslosung sind natürlich alle herzlich eingeladen, und wer will, kann sich dort auch gleich für seinen Teilnehmerpass fotografieren lassen.